

Fachtagung „Raum für Kinderspiel“ in Ludwigsburg

# Stadtentwicklung für und mit Kindern

Prof. Christa Reicher

Fachgebiet Städtebau, Stadtgestaltung und Bauleitplanung

Fakultät Raumplanung - TU Dortmund

08. Oktober 2014

# Stadtentwicklung für und mit Kindern

*Vorbemerkung: Stadträume für alle*

## **1. Planerische Leitbilder und die Veränderung der Stadträume**

2. Raum- und Nutzungsmuster von Kindern und Jugendlichen
3. Planungs- und Gestaltungskonzepte
4. Strategische Ansätze einer kinderfreundlichen Stadtplanung

*Ein vorläufiges Resümee*

>1. Planerische Leitbilder und die Veränderung der Stadträume

Hilfswerke üben am Weltkindertag scharfe Kritik

# Mehr Autos als Kinder in den Städten

Köln/Aachen (dpa/jg). Interessen und Nöte von Kindern spielen in der deutschen Poli-

(SPD) versprach Kindern gestern in Berlin mehr Mitsprache und Mitentscheidung. Bis Anfang

Zeitungsnote zum Weltkindertag

>1. Planerische Leitbilder und die Veränderung der Stadträume

# AUTOGERECHTE STADT



Autogerechter Städtebau Thälmannplatz Halle, 1970

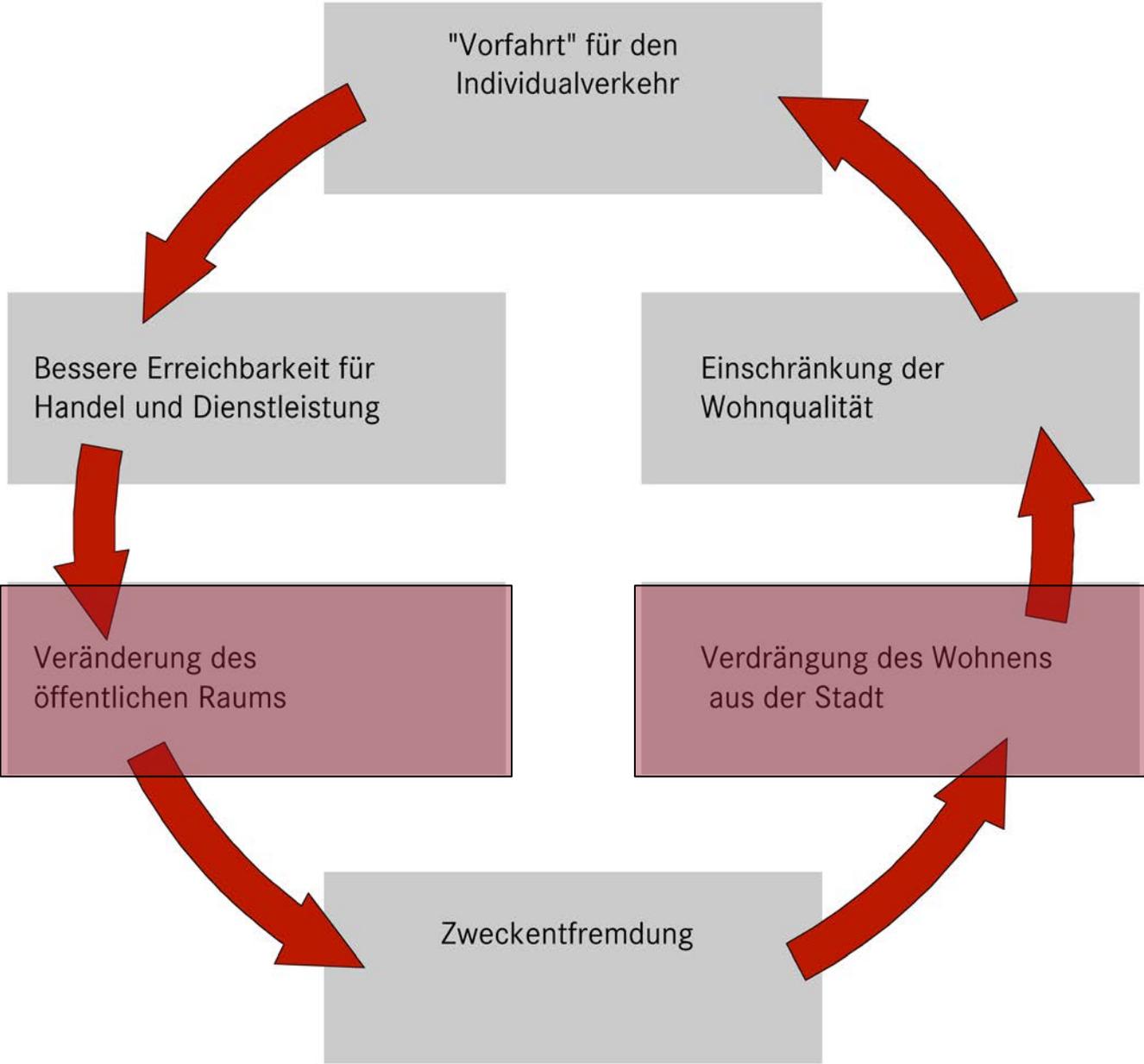


Blockinnenbereich in Aachen

>1. Planerische Leitbilder und die Veränderung der Stadträume

# ZWECK- ENTFREMMDUNG

# >1. Planerische Leitbilder und die Veränderung der Stadträume



>1. Planerische Leitbilder und die Veränderung der Stadträume

# FUNKTIONALE SPEZIALISIERUNG

## >1. Planerische Leitbilder und die Veränderung der Stadträume



Shopping Center Ruhrgebiet , 2012

>1. Planerische Leitbilder und die Veränderung der Stadträume



>1. Planerische Leitbilder und die Veränderung der Stadträume

LEBENSRAUM

„STADT“



Grünraum in Zürich, 2012



Grünraum in der Bahnhofstrasse in Zürich, 2013

# Stadtentwicklung für und mit Kindern

*Vorbemerkung: Stadträume für alle*

1. Planerische Leitbilder und die Veränderung der Stadträume
- 2. Raum- und Nutzungsmuster von Kindern und Jugendlichen**
3. Planungs- und Gestaltungskonzepte
4. Strategische Ansätze einer kinderfreundlichen Stadtplanung

*Ein vorläufiges Resümee*

VERHÄUSLICHUNG

VERINSELUNG

MEDIALISIERUNG

## >2. Raum- und Nutzungsmuster von Kindern und Jugendlichen

- **„Verhäuslichung“:**

je unattraktiver und gefährlicher der Außenraum für Kinder, umso stärker die Konzentration auf den Binnenraum

- **„Verinselung“:**

statt unbeaufsichtigten und spontanen Aktivitäten im Stadtraum, organisierte Aktivitäten in „geschützten“ Inseln

- **„Medialisierung“:**

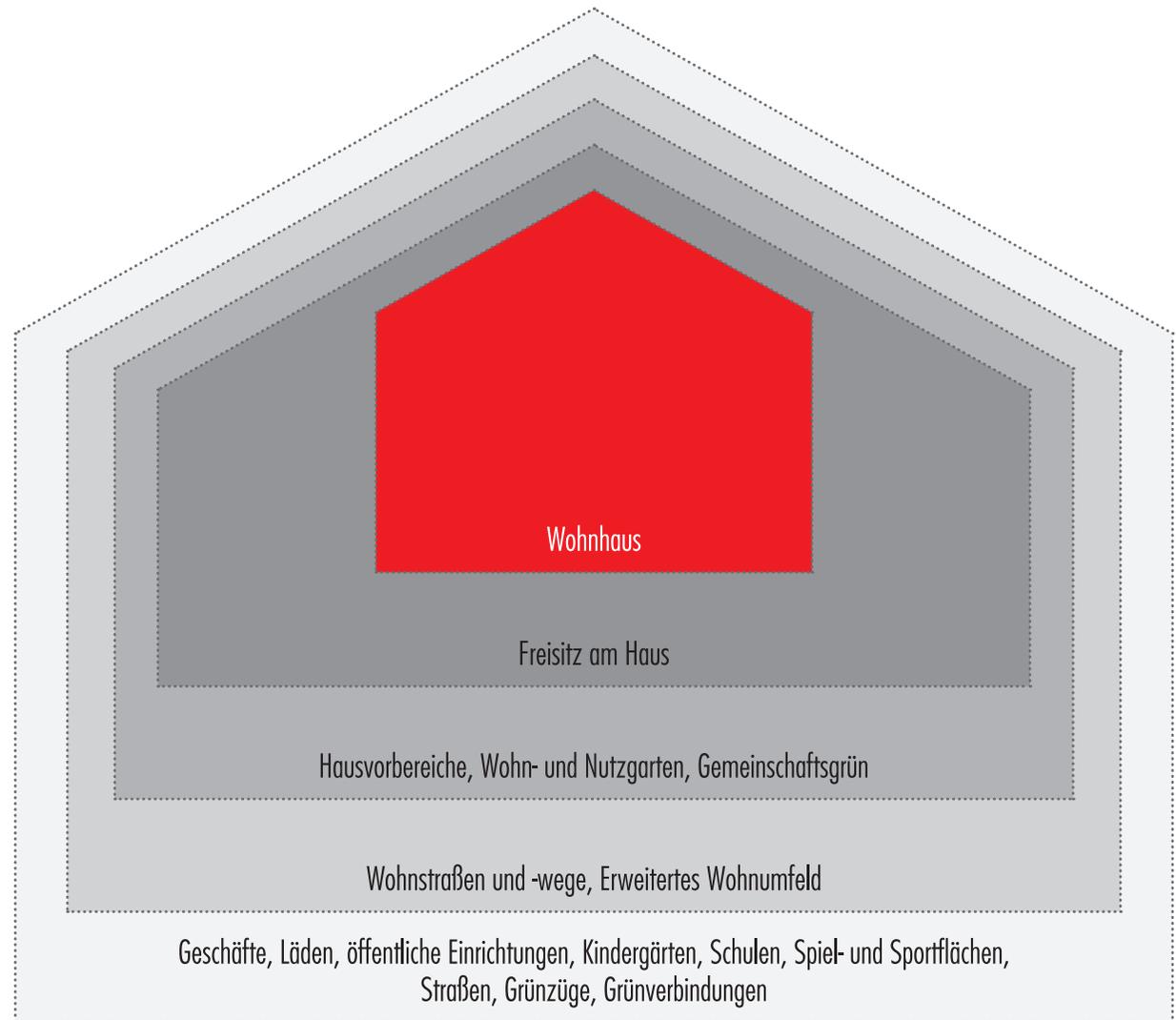
statt körperlicher und sozialer Erfahrung in der realen Welt, virtuelle Welten



## >2. Raum- und Nutzungsmuster von Kindern und Jugendlichen

### „Zwiebelmodell“

Aktionsradien und Grade der Öffentlichkeit werden mit dem Alter der Kinder größer.



>2. Raum- und Nutzungsmuster von Kindern und Jugendlichen

# TYPEN VON STADTRÄUMEN

## >2. Raum- und Nutzungsmuster von Kindern und Jugendlichen

- **Öffentliche Freiräume**  
(Spiel-/Bolzplätze, Straßenraum, Fußgängerzonen, Parks, Grünflächen)
- **Institutionelle öffentliche Räume**  
(Schulräume, Sportanlagen, Kirchenräume)
- **Öffentlich zugängliche verhäuslichte Räume**  
(Kaufhäuser, Shoppingcenter, Bahnhöfe)
- **Öffentlich zugängliche informelle Räume**  
(Brachflächen, Nischen, Baulücken)

vgl. Nissen, 1998



## >2. Raum- und Nutzungsmuster von Kindern und Jugendlichen

**Shoppingcenter** (Typus: öffentlich zugänglicher verhäuslichter Raum)



Limbecker Platz in Essen

## >2. Raum- und Nutzungsmuster von Kindern und Jugendlichen

**Brachflächen** (Typus: öffentlich zugängliche informelle Räume)



# Stadtentwicklung für und mit Kindern

*Vorbemerkung: Stadträume für alle*

1. Planerische Leitbilder und die Veränderung der Stadträume
2. Raum- und Nutzungsmuster von Kindern und Jugendlichen
- 3. Planungs- und Gestaltungskonzepte**
4. Strategische Ansätze einer kinderfreundlichen Stadtplanung

*Ein vorläufiges Resümee*

>3. Planungs- und Gestaltungskonzepte

# ÖFFENTLICHE FREIRÄUME

## >3. Planungs- und Gestaltungskonzepte

### Innenstadtgestaltung von Ahaus



rha reicher haase architekten +  
stadtplaner, Aachen



# >3. Planungs- und Gestaltungskonzepte

## Innenstadtgestaltung von Würselen

rha reicher haase architekten + stadtplaner, Aachen







## >3. Planungs- und Gestaltungskonzepte

### Ennepe-Park in der Innenstadt von Gevelsberg



rha reicher haase architekten +  
stadtplaner, Aachen

## >3. Planungs- und Gestaltungskonzepte

### Ennepe-Park in der Innenstadt von Gevelsberg

-Aktionsplattformen

-Skaterbahn





INSTITUTIONELLE  
ÖFFENTLICHE  
RÄUME

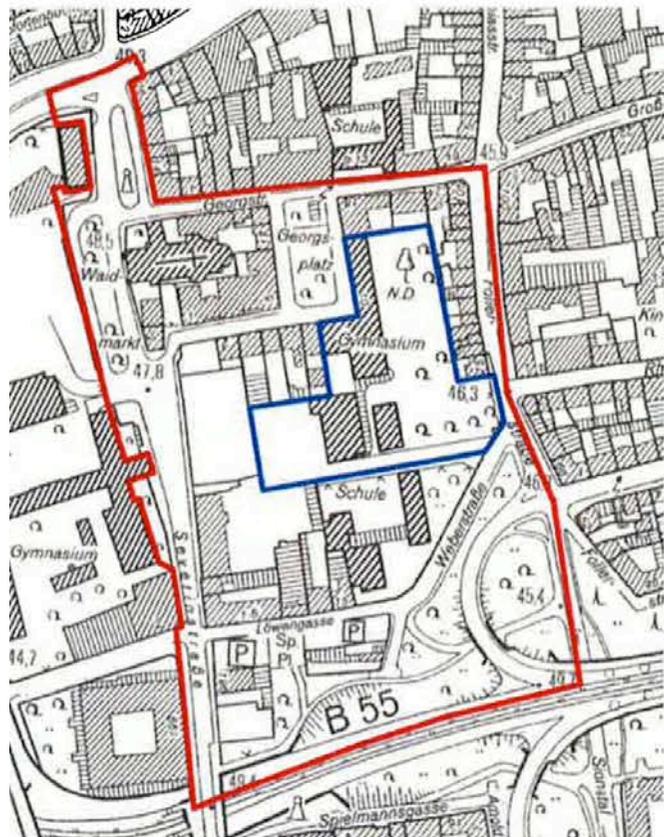
## >3. Planungs- und Gestaltungskonzepte

Bildungslandschaft  
Altstadt Nord (BAN)  
Köln



## >3. Planungs- und Gestaltungskonzepte

### Bildungslandschaft Altstadt Nord Köln



Wettbewerb Georgsviertel Köln  
Erweiterung Gymnasium und  
Umgestaltung des öffentlichen Raums  
10/2012



## >3. Planungs- und Gestaltungskonzepte

### Bildungsoffensive Elbinseln Projekt der IBA Hamburg



Wettbewerb Bildungszentrum  
„Tor zur Welt“ Hamburg-Wilhelmsburg  
Bof Architekten, Hamburg  
Breimann & Bruun Landschaftsarchitekten

## >3. Planungs- und Gestaltungskonzepte

- **Schnittstellen**  
zwischen Bildungseinrichtungen  
und öffentlichem Raum: **Haltestelle**
- **Rückgewinnung**  
von Verkehrsinfrastruktur als  
Teil des öffentlichen Raumes



Bushaltestelle Darmstadt

>3. Planungs- und Gestaltungskonzepte

# HANDLUNGS- EBENEN

## >3. Planungs- und Gestaltungskonzepte

### Handlungsebenen

- **(Gesamt)Stadt**



- **Stadtteil**



- **Quartier**



# Stadtentwicklung für und mit Kindern

*Vorbemerkung: Stadträume für alle*

1. Planerische Leitbilder und die Veränderung der Stadträume
2. Raum- und Nutzungsmuster von Kindern und Jugendlichen
3. Planungs- und Gestaltungskonzepte
- 4. Strategische Ansätze einer kinderfreundlichen Stadtplanung**

*Ein vorläufiges Resümee*

>4. Strategische Ansätze einer kinderfreundlichen Stadtplanung

# SPIELFÄCHEN- BEDARFS- PLANUNG

# KINDERFREUND- LICHKEITS- PRÜFUNG

>4. Strategische Ansätze einer kinderfreundlichen Stadtplanung

# SPIELLEIT- PLANUNG

## >4. Strategische Ansätze einer kinderfreundlichen Stadtplanung

*„Die Spielleitplanung ist eine nachhaltige und umweltgerechte Entwicklungsplanung, die sich nach den Bedürfnissen und Sichtweisen von Kindern und Jugendlichen orientiert...*

*Ein zentraler Bestandteil aller Planungs-, Entscheidungs- und Umsetzungsschritte ist die Beteiligung von Mädchen und Jungen.“*

Ministerium für Bildung, Frauen und Jugend, Rheinland-Pfalz



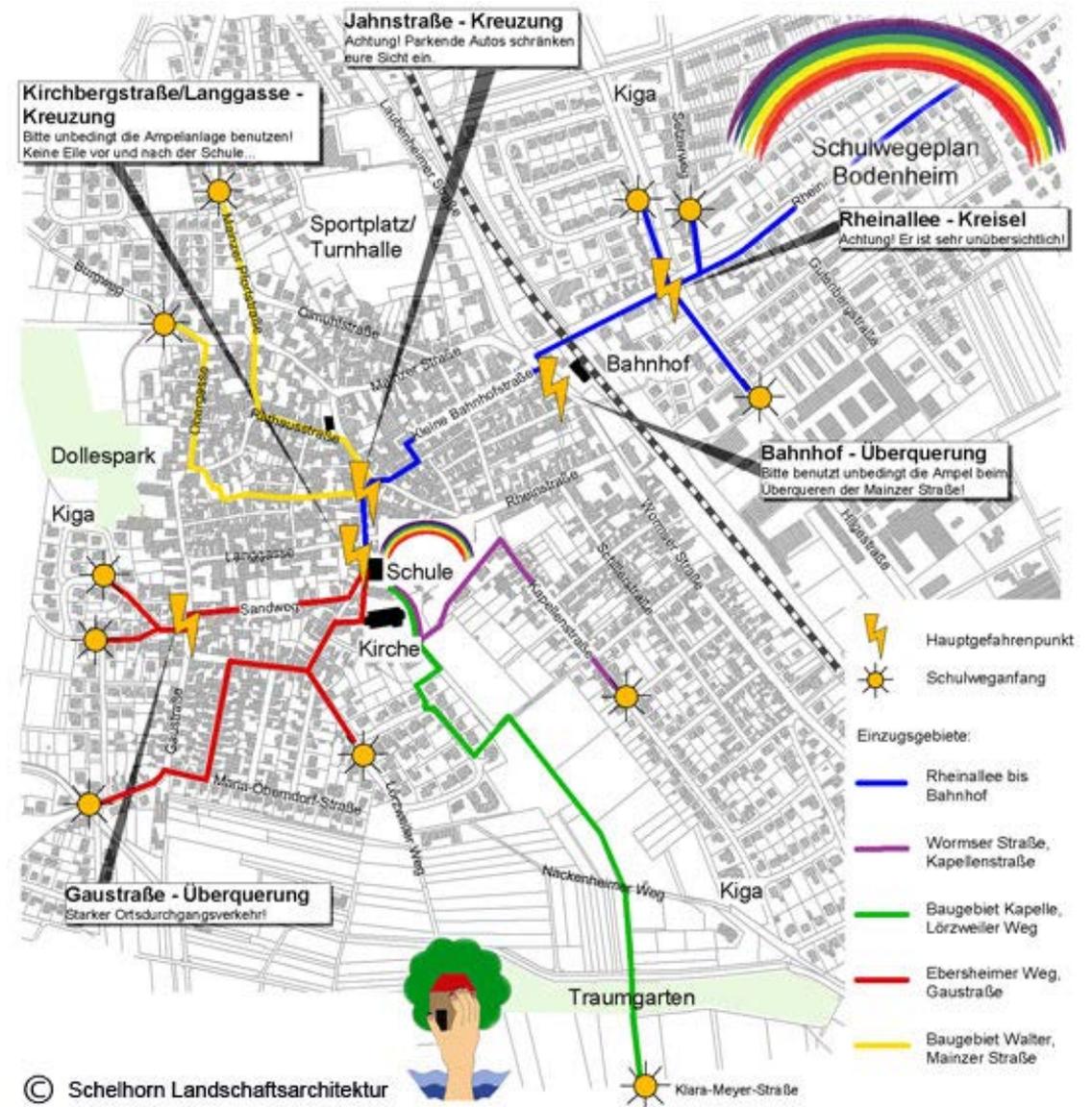


Streifzug mit Kindern im Rahmen der Spielleitplanung in Berlin Pankow  
Foto: Jan Abt

## >4. Strategische Ansätze einer kinderfreundlichen Stadtplanung



Spielleitplanung Büdingen in Hessen  
„Familienstadt mit Zukunft“  
Kommunales Beratungszentrum Kobra



Spielleitplanung Bodenheim in Rheinland-Pfalz  
Schelhorn Landschaftsarchitektur

# WETTBEWERBE + MODELL- PROJEKTE

>4. Strategische Ansätze einer kinderfreundlichen Stadtplanung

# BETEILIGUNG VON KINDERN

## >4. Strategische Ansätze einer kinderfreundlichen Stadtplanung

### Kinderworkshop „Wasserforscher“



Fachgebiet STB  
TU Dortmund  
Thorsten Schauz, Päivi Kataikko,  
Silke Edelhoff

# SENSIBILISIERUNG FÜR GESTALTUNG

# Stadtentwicklung für und mit Kindern

*Vorbemerkung: Stadträume für alle*

1. Planerische Leitbilder und die Veränderung der Stadträume
2. Raum- und Nutzungsmuster von Kindern und Jugendlichen
3. Planungs- und Gestaltungskonzepte
4. Strategische Ansätze einer kinderfreundlichen Stadtplanung

***Ein vorläufiges Resümee***

Stadt **für** alle  
=  
Stadt **mit** allen.



Fachtagung „Raum für Kinderspiel“ in Ludwigsburg

# Stadtentwicklung für und mit Kindern

**Vielen Dank!**